

Geflügelpest

Drei Vogelgrippe-Fälle in Kärnten

Am Wochenende wurden drei tote Schwäne in der Drau im Gemeindegebiet von Ebenthal aufgefunden. Laut AGES besteht keine Gefahr für Menschen.



Untersuchungen der AGES bestätigen: Die drei toten Schwäne starben an der Vogelgrippe (Symbolfoto).

© Pixabay/pixel2013

Wie der Landespressedienst in einer Aussendung bekannt gibt, ist nach Fällen in Niederösterreich, Wien und der Steiermark nun auch in Kärnten der erste Verdacht auf Vogelgrippe bei verendeten Wildvögeln bestätigt. Am Wochenende wurden drei tote Schwäne in der Drau im Gemeindegebiet von Ebenthal aufgefunden. Das heutige Ergebnis der Untersuchungen der Österreichischen Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit (AGES) belegt: Es handelt sich um die Aviäre Influenza (Geflügelpest), es besteht jedoch keine Gefahr für den Menschen, weil eine Übertragung nur in äußerst seltenen Fällen möglich ist (Informationen [online](#)).

Verordnete Risikogebiete

Der Fundort liegt innerhalb der bereits seit Ende November verordneten Risikogebiete. In Kärnten sind das 64 Gemeinden, inklusive der Städte Klagenfurt und Villach. An Geflügelhalter ergeht daher der dringende Appell, die Sicherheitsmaßnahmen im Risikogebiet (Stallhaltepflicht ab 350 Stück Geflügel, Überdachung von Wasser- und Futterstellen, Zäunungen ...) streng einzuhalten und vor allem jeglichen Kontakt der Geflügelbestände mit Wildvögeln zu unterbinden. Zur weiteren Eindämmung und Früherkennung sollen tot aufgefundene Wildvögel nicht berührt werden und müssen dringend an die Bezirksverwaltungsbehörde (Amtstierärzte) gemeldet werden.